

JOACHIM PECKERT

# Zeitwende zum Frieden

Ostpolitik miterlebt  
und mitgestaltet

BUSSE SEEWALD

# Inhalt

Vorwort . . . . .	9
Kindheit, Jugend, Krieg und Gefangenschaft. . . . .	13
Neubeginn als Spätheimkehrer. . . . .	25
Auswärtiges Amt – Ostabteilung 1954 . . . . .	30
Die Indochina-Konferenz in Genf 1954 . . . . .	34
Mit Adenauer in Moskau 1955 . . . . .	39
Die Geburt der Hallstein-Doktrin. . . . .	72
Deutschlandpolitik im Grabenkampf des kalten Krieges. – Die Krisen am Suezkanal, in Polen und Ungarn . . . . .	74
Die ersten Auslandsposten – Salisbury und Kabul . . . . .	91
Afghanistan, Königreich am Hindukusch . . . . .	98
Kulturpolitik im Spannungsfeld des kalten Krieges 1964–1970	103
Die neue Ostpolitik der Entspannung . . . . .	135
Die Ausgangslage zum Moskauer Vertrag. . . . .	139
Vertragsverhandlungen in Moskau . . . . .	148
Mit Scheel und Brandt im Kreml. . . . .	170
Die Unterschrift . . . . .	175
Die Kritik der Opposition am Vertrag . . . . .	180
Die neue Ostpolitik in der Bewährung 1970–1973. . . . .	187
Moskauer Kaleidoskop . . . . .	200
Die Russen – unsere Nachbarn . . . . .	223
Die vier Paradoxien zum Frieden . . . . .	227
Die Sowjetunion im Umbruch . . . . .	233
Literaturverzeichnis . . . . .	245
Register . . . . .	246